



EIN ADLER, DER ZUR SONNE WILT SEINE FLÜGEL
SAISON 2025/2026

INFOFLYER

10. SPIELTAG: FC ENERGIE COTTBUS - TSV ALEMANNIA AACHEN
04.10.25, 16:30 UHR, STADION DER FREUNDSCHAFT



Hallo Leute,
es ist soweit, zum ersten Mal haltet Ihr einen kleinen Infozettel in der Hand. Unser Ziel ist es, Euch dieses Teil regelmäßig zu den Heimspielen in der 1. Liga zu überreichen. Falls Ihr auch bei der nächsten Saison dabei sein wollt, dann lasst uns wissen, wie man Euch am besten erreichen kann. Wir wollen Euch über geplante Aktivitäten informieren, die für Euch interessant sein könnten. Darin wollen wir Euch über geplante Aktivitäten informieren, die für Euch interessant sein könnten. Darin wollen wir Euch über geplante Aktivitäten informieren, die für Euch interessant sein könnten.

UR-Mitgliedsbeiträge
Zur Saisonstart 04/05 werden wieder eure Mitgliedsbeiträge fällig. Holt euch bei der nächsten Saison die Rote Karte zu, dann überweist das Geld auf die UR-Konto.
U-R-A
Der neue U-R-A-Mitgliedsbeitrag ist ab dem 01.10.2004 in Höhe von 10,- € festgesetzt. Der Beitrag ist in zwei Teile unterteilt: 5,- € für die Mitgliedschaft und 5,- € für die Versicherung.

FC Energie Cottbus - Bayer 04 Leverkusen (Samstag, 10.03.2007)
Hallo Energi!
schon in trockenen Tüchern? So könnte man denken, wenn man sich die Tabelle anschaut. So ein paar Punkte mehr, wären aber sicher noch genug. Vor allem wenn man sich das letzte Spiel in der 2. Liga mit 41 Punkten anschaut. Wir werden weiter auf möglichst viele Punkte hinarbeiten und oben bleiben. Das ist das Ziel. Wir werden weiter auf möglichst viele Punkte hinarbeiten und oben bleiben. Das ist das Ziel.



200 AUSGABE



Immer wieder wird von den Bedürfnissen gefordert, dass man zum Erhalt des Profifußballs diese Einnahmequelle unbedingt erschließen müsse, um konkurrenzfähig zu sein. Mit wem? Mit all den Vereinen, die sich übernehmen und ihren Größenwahn jetzt mit überbordenden Schülern bezahlen? Oder um das Geld rauszuspielen? Die Formel Mehr Geld-Mehr Erfolg gilt im Fußball nicht. Das ist bspw. in Bielefeld zu beobachten. ->

Immer Vorwärts Energie - PRO SDF
UR-Mitglied werden!
Erhöhter am Fan-Contingent vom Hauptstadium oder unter www.ultima-raka.de.
E-Mail: info@ultima-raka.de
E-Mail: info@ultima-raka.de
E-Mail: info@ultima-raka.de

Unser heutiger Gegner ist auch nicht so recht einzuschätzen. Vielleicht liegt es an der räumlichen Nähe zu München, aber es wurde auch in der Vergangenheit schon gezeigt, dass sie nicht so leicht zu bezwingen sind. Die letzten, die das Feld des Waltes schon verteilt hatten, waren die Magdeburger. Waren die Magdeburger? Ein 'Anfangsgeschick' wäre doch in unser aller Interesse, oder?
In heute den Saisonbeginn würdig mit einer Choreografie auf der Bühne einzudeckeln. Dazu wird ein jeder gebrauchte 'zum Poppen' Absperlbänder dort wo sie sind (natürlich konnt ihr euch nicht) und heilt uns, das Bild zu komplettieren.
Wir bei einem der nächsten Spiele, so es es das, wird eine weitere spektakuläre Choreo auf die Bühne gebracht. Hauptgehirn oder unter www.ultima-raka.de.
Hauptgehirn oder unter www.ultima-raka.de.
Hauptgehirn oder unter www.ultima-raka.de.

SPIELBERICHTE +++ BLICK ÜBER DEN TELLERRAND +++ GESCHICHTE DES INFOFLYERS
PRÄGENDE FLYERINHALTE +++ FRAGEN UND ANTWORTEN



VORWORT

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

beflügelt von den letzten Erfolgen begrüßen wir euch heute im Stadion der Freundschaft. Schön, dass ihr euch erneut eingefunden habt, um unsere Mannschaft nach vorne zu peitschen und sie bei ihrem Vorhaben, die Englische Woche mit größtmöglichem Erfolg abzuschließen, bestmöglich zu unterstützen.

Sicherlich wundert ihr euch, warum ihr heute ein kleines „Heftchen“ anstelle unseres vierseitigen Flyers in die Hand gedrückt bekommt. Unser Infoflyer blickt auf eine stolze Historie zurück und findet heute mit der 200. Ausgabe Eingang in unser Archiv. Diese runde Nummer möchten wir gerne zelebrieren und haben uns daher etwas Besonderes einfallen lassen. Zunächst aber widmen wir uns wie gewohnt dem aktuellen Spieltagsgeschehen und das dieser Tage nur allzu gern.

Vor dem letzten Heimspiel lag ein kleiner „Rückschlag“ hinter uns, nachdem wir uns in Verl um den verdienten Lohn eines Auswärtssiegs gebracht hatten. Man durfte gespannt sein, wie unser Team das wegsteckt. Antwort? Phänomenal! Gänzlich unbeeindruckt fegten wir die VfB-Bubis aus unserem Stadion. Zurecht traten wir vor dieser Saison auf die Euphoriebremse – Sprichwörter wie „das zweite Jahr ist bekanntlich das schwerste“ kommen ja nicht von ungefähr. Natürlich sollte auch weiterhin allein der Klassenerhalt im Fokus sein. Doch wie geil war es, schon wieder als Tabellendritter an die Ostsee zu reisen? Wie geil war es dann umso mehr, erneut mit einem famosen 1:3-Auswärtssieg die Heimreise anzutreten? Wie schön ist es, die offensichtlich intakte Moral unseres Teams zu sehen. Dämpfer in Verl? Egal - ein 5:0-Heimsieg folgte! Patzer unseres neuen Schlussmanns in Rostock? Egal – sein bockstarker Auftritt in der 2. Halbzeit bescherte uns den Auswärtssieg! Auch „Panzer“ scheint sich endgültig zurückzumelden. Es macht einfach Spaß derzeit. Doch mit dem heutigen Spiel gegen die Alemannia steht schon die nächste schwere Aufgabe an. Bevor es für die Gäste unter der Woche eine Heimgniederlage gegen Aue gab, schienen sie etwas in die Spur gefunden zu haben. Doch es soll unsere Erfolgsspur sein, die ihre Fortsetzung findet. Lasst uns dafür alles geben! Immer vorwärts Energie!

BERICHTE



Rückblick: FC Energie Cottbus – VfB Stuttgart II 5:0

Den 8. Spieltag durften wir am Freitagabend mit einem Heimspiel gegen die „Jungen Wilden“ des VfB Stuttgart eröffnen. Die tolle Flutlichtatmosphäre im Stadion der Freundschaft lockte insgesamt 10.125 Zuschauer an, womit die Schallmauer der 10.000 Zuschauer wieder einmal durchbrochen wurde. Bei einer Kulisse ohne nennenswerte Anzahl an Gästefans bestätigt das den jahrelangen positiven Trend hinsichtlich der Zuschauerzahlen. Zum Einlaufen präsentierten wir ein kleines Intro aus weiß-rot-weißen Schwenkfahnen.

Anschließend ging es sehr stimmungsvoll hinein ins Spiel, was auch dem famosen Start unserer Kicker zu verdanken war. So können wir in der ersten Halbzeit einen sehr souveränen Auftritt auf Rasen und Rängen attestieren. Schön, dass der



Gästeblock diesmal trotz nur weniger Gästefans geöffnet wurde. Die Tatsache, dass es gegenüber nur wenige "Schallschlucker" gab, ließ unsere Stimmung umso besser durch das Stadion dringen. Der Beginn der zweiten Halbzeit verlief auf den Rängen dann dennoch etwas holprig. Durch die Einführung eines neuen Liedes wurde naturgemäß erstmal etwas an Lautstärke eingebüßt. Im I-Block zeigten wir währenddessen ein Spruchband, mit welchem wir unsere Solidarität mit dem Fanprojekt Karlsruhe zum Ausdruck brachten. Drei ihrer Mitarbeiter sehen sich dort Geldstrafen ausgesetzt, weil ihnen kein Zeugnisverweigerungsrecht zugestanden wird - ein Vorgang, der letztendlich die immens wichtige Arbeit aller Fanprojekte in diesem Land zu beeinträchtigen droht. Während unsere Jungs bis zum Schluss einen starken Auftritt auf den Rasen zauberten, steigerte sich dann auch die Stimmung wieder allmählich. Der Spielstand lud schließlich auch zum Feiern ein, Potenzial nach oben war dennoch gegeben. Schließlich endete das Spiel mit einem überzeugenden 5:0-Kantersieg – mit viel Selbstbewusstsein ging es zum darauffolgenden wichtigen Spiel ins Ostseestadion.



BERICHTE

Rückblick: FC Hansa Rostock - FC Energie Cottbus 1:3

Innerhalb kürzester Zeit rief der DFB die zweite Englische Woche auf den Plan und wieder einmal sollte es ein sehr stimmungsvolles Spiel werden. Dieses Mal führte der Weg ins gut 400 Kilometer entfernte Rostock, wo am Dienstag um 19 Uhr das nächste prestigeträchtige Duell gegen die Hanseaten stattfinden sollte. Noch etwas mehr Brisanz erfuhr das Spiel für den einen oder anderen durch die Wechsel-Posse unseres ehemaligen Spielers mit der Nummer 23. Doch wichtig war nur die nächsten drei Punkte für den Klassenerhalt zu holen. Etwa 1.500 Cottbuser traten die 4-stündige Fahrt an, um die Mannschaft dabei zu unterstützen. Nachdem sich die Anfahrt durch viele Staus etwas hinzog, war man letztendlich doch halbwegs pünktlich am Sammelpunkt angekommen. Gebracht hat dies aber relativ wenig, denn man musste (wie jedes Jahr) ewig auf die Shuttlebusse warten. Die



Einlasskontrollen erwiesen sich als entspannt, jedoch sehr langwierig und somit ging es erst eine halbe Stunde vor Anpfiff in den Block. Die Hanseaten waren heiß und zeigten dies nicht nur mittels eines gellenden Pfeifkonzerts gegen unseren Trainer sondern auch mit der erneut lautstark vorgetragenen Hymne zum Einlaufen. Auch eine großflächige Pyroaktion der Südtribüne, welche eine gut 7-minütige Unterbrechung mit sich zog, heizte die Stimmung an und konnte sich zugegeben sehr gut sehen lassen. Wir mühten uns redlich gegen den über lange Zeit starken Support dagegen zu halten. Nachdem UE und CBR knapp 15 Minuten nach Spielbeginn vollständig im Block eingetroffen waren, erzeugte auch der Gästeblock phasenweise eine überragende Stimmung. Als Hannemann dann noch die Führung erzielte, verwandelte sich der Block erst recht in ein Tollhaus. Der zeitnahe Ausgleich änderte die Stimmungslage dann natürlich wieder ein wenig und ließ den heimischen Hexenkessel brodeln. Nach dem 1:1-Pausenstand begann auch die zweite Hälfte sehr rasant, wobei Hansa ein echtes Powerplay abzog. Während sich Heimteam und Stadion gegenseitig pushten und wir gegen

BERICHTE



diese Lautstärke nicht viel ausrichten konnten, zeigte sich Engelhardt davon unbeeindruckt und sorgte mit dem 1:2-Führungstreffer für etwas Ruhe in weiten Teilen des Runds. Unklar, warum der Support auf Heimseite anschließend bis zum Spielende dann mehr aus „Scheiß Energie“ bestand und die Stimmung für die eigene Mannschaft vernachlässigt wurde. Uns sollte es egal sein, je mehr sich das Spiel dem Ende zuneigte, ging der Gästeblock mehr und mehr in Feierlaune über. Einige Fackeln leiteten die Nachspielzeit ein und ließen den Gästeblock erleuchten. Die Stimmung war nun natürlich phänomenal und Moustfa setzte dann auch noch den krönenden Schlusspunkt. Somit gab es kein Halten mehr im Block und man konnte wie schon vor knapp fünf Monaten einen 1:3-Sieg bejubeln. So sehr es die Heimseite in der Schlussphase vermissen ließ, das eigene Team voranzutreiben, so lautstark bedachte man es nach Spielende mit einem gellenden Pfeifkonzert. Herrlich. Für uns stehen nun bereits 17 Punkte auf dem Konto, so kann es gerne weitergehen!



Blick über den Tellerrand: Ein Hoch auf die „klassische“ Eintrittskarte

In unserer heutigen Sonderausgabe unseres Infoflyers bringen wir auch zum Ausdruck, wie wichtig uns solche Informationsquellen abseits der Online-Medien sind. Und beim Thema „online“ möchten wir gerne anprangern, dass auch Zutrittsberechtigungen heutzutage allzu oft nur noch auf diesem Weg erworben werden können. Dabei ist die „klassische“ Eintrittskarte ein hohes Gut: Erinnerungsstück zum Anfassen. Gekauft mit Menschenkontakt. Beahlt mit Bargeld oder Karte, berechtigt sie zum Eintritt ins Stadion, auch wenn Internet oder Smartphone mal nicht funktionieren. Eine geöffnete Tageskasse sorgt für eine Möglichkeit des spontanen Stadionbesuchs und schließt niemanden aus. Eine „echte“ Eintrittskarte findet man zu Hause wieder und schwelgt sofort in Erinnerungen. Bis hinunter in den Amateur-Fußball zeigt sie schließlich auch eine gewisse Wertschätzung des Vereins gegenüber seinen Fans. Wenn sie dann noch besonders gestaltet ist, umso besser. All das gilt es zu bewahren!



RÜCKBLICK

Rückblick auf über 22 Jahre Flyer-Geschichte

„Hallo Leute, es ist soweit, zum ersten Mal haltet Ihr einen kleinen Infozettel in der Hand. Unser Ziel ist es, Euch dieses Teil regelmäßig zu den Heimspielen in die Hand zu drücken.“ So leiteten wir am 1. Februar 2003 und somit nur zweieinhalb Monate nach Gründung von Ultima Raka unseren ersten Infoflyer ein. Von Anfang an war es uns wichtig, unsere Erlebnisse und Gedanken mit euch zu teilen und euch somit an unserer auf vielfältige Art und Weise ausgelebten Passion für unseren geliebten Verein teilhaben zu lassen. Dass das nun nach über 22 Jahren schon zur Tradition geworden ist, macht uns durchaus etwas stolz und veranlasste uns nun dazu, unseren heutigen „Jubiläumsflyer“ einmal in etwas besonderer Aufmachung erscheinen zu lassen. Wohlgermerkt sprechen wir beim heutigen Flyer vom 200. archivierten Flyer, insgesamt waren es definitiv noch einige mehr. Da in den Anfangsjahren jedoch weniger Wert auf die sorgsame Archivierung gelegt wurde, sind leider nicht alle Exemplare erhalten geblieben. So betrachtet kann man zwar von einem „unechten“ Jubiläum sprechen, dieses zu würdigen möchten wir uns trotzdem nicht nehmen lassen.



Welche Bedeutung die Aufbewahrung unserer Schriftstücke hat, zeigt ein Blick in unser Flyer-Archiv, stellt dieses doch eine wertvolle Sammlung von Erinnerungsstücken dar – sowohl was die Geschichte unseres Vereins aber auch uns als Gruppe betrifft. Egal in welcher Liga sich unser geschätzter Verein in dieser Zeit präsentieren durfte, ob zu glorreichen Bundesligazeiten oder den tristesten Regionalligaspielen, euch mit unserem Flyer zu beglücken haben wir uns, unabhängig der sportlichen Situation, nie nehmen lassen. Das zeigt sich sehr eindrücklich, wenn man beispielhaft die aufbewahrten Flyer Nr. 50, 100 und 150 in den Blick nimmt, die wir euch zu Heimspielen gegen Borussia Dortmund

GESCHICHTE



(Bundesliga 06/07), 1860 München (2. Liga 11/12) und Chemie Leipzig (Regionalliga 19/20) in die Hände drückten. Nun also Nr. 200 zu einem Drittliga-Spiel. Damit sind wir ja nun alle Ligen durch. Was folgt eigentlich als Nächstes? DFB-Pokal? Oder werden wir diesen zu dem Zeitpunkt gerade gewonnen haben? Europapokal??? Sorry, wir schweifen ab :)

Auch die Entstehungsgeschichte unserer Gruppe lässt sich beim Blick in den Flyer-Fundus eindrucksvoll nachzeichnen. Zunächst ging es natürlich erst einmal darum, uns überhaupt vorzustellen. Auch die Suche sowohl nach Materialien als



auch nach Räumlichkeiten für Choreovorbereitungen lässt sich finden. Zudem war zum damaligen Zeitpunkt melodisches Liedgut noch nicht so weit verbreitet wie heute, sodass wir uns mit einer „Gesangsecke“ um eure Textsicherheit kümmerten. Fast schon etwas amüsant mutet es an, dass erste

Mitgliederversammlungen öffentlich mittels unseres Flyers bekanntgegeben wurden, Anfahrtsbeschreibung mit der Straßenbahn inklusive. Es ist halt alles nicht vom Himmel gefallen und so kann man sich gut in die euphorischen Worte hineinversetzen, welche die Feier zu unserem 1-jährigen Gruppenbestehen beschreiben. Im Vorfeld kam es hierbei zu einem sportlichen Aufeinandertreffen mit unserer Amateurmansschaft. Apropos Amateure...nicht wenige von uns vermochten es in unseren Anfangsjahren dem damals schon ungeliebten Kommerz des Bundesliga-Fußballs zu entfliehen und unseren „Amas“ die Aufwartung zu machen. Folglich gehörten Erlebnisse und Aufrufe zum Besuch der Spiele unserer Zweitvertretung lange Zeit zum Standardrepertoire. Nach Auflösung unserer Amateure verfolgten wir eine Zeit lang die Idee, auch auf das Treiben unserer dann verbliebenen ältesten Nachwuchs-Mannschaften aufmerksam zu machen. Innerhalb unserer schreibenden Zunft war es zwar immer etwas umstritten, wie viele Leute man mit Spielterminen von U19 und U17 vom Hocker reißt, doch als es darum ging, zum Pokalfinale nach Berlin aufzurufen, war man sich schnell einig.



RÜCKBLICK

Wer weiß wie euphorisch unsere Worte erst gewesen wären, hätte es uns 1997 schon gegeben. Doch auch einstige Meriten machen uns nicht blind und halten uns nicht davon ab, das Wohl unseres Vereins im Blick zu behalten. Mitunter ist es eine schmale Gratwanderung, die wir da auch kommunikativ zu bestreiten haben. Als es zum Ende der erfolgreichen Geyer-Ära fast schon zu tumultartigen Szenen auf den Rängen kam, mahnten wir einen vernünftigen, respektvollen Umgang miteinander an. Wenige Zeit später erschien zum Heimspiel gegen den 1. FC Köln unser Spieltags-Flyer in ungewohnter Fassung.

Aufgrund der Existenzgefährdung unseres Vereins, ging es inhaltlich mal nicht um dieses eine Spiel oder die gewohnten Rückblicke. Stattdessen teilten wir ohne weiteren Inhalt den von 21 Fanclubs unterzeichneten Offenen Brief an unseren Verein mit der darin mündenden Forderung nach Beurlaubung und Bitte um Amtsniederlegung von Stabach und Krein. Nur ein Beispiel dafür, dass eben nicht immer alles nur Friede, Freude, Eierkuchen ist. Auch darüber hinaus nehmen wir oft kein Blatt vor den Mund, wenn es auch mal darum geht, Missstände aufzuzeigen. Nicht selten mussten wir gerade in den Anfangsjahren über Choreoverbote informieren, auch Zacken auf dem Zaun waren ein Dorn im Auge. Unserem Verein war diese Kommunikation nicht immer recht, so war eine Zeit lang die Anmeldung unseres Flyers mitsamt Inhalt erforderlich. Dabei geht und ging es immer nur darum, berechnigte Faninteressen zu wahren. Zumeist sind wir uns hier sicher, dass wir nicht nur für uns, Ultima Raka, sprechen sondern mit unseren Meinungen auch eine Vielzahl weiterer Energie-Fans vertreten.



Die Wertschätzung für unser Umfeld bringen wir in unseren Flyern von Anfang an zum Ausdruck. Nicht selten beziehen wir euch auch direkt in unsere Aktionen mit ein. In der Saison 11/12 riefen wir sogar zu einem Choreowettbewerb auf. In Saison 16/17 stellten wir Spieltag für Spieltag unter der Überschrift „Rund um UR und Block I – Leute & Fahnen“ auch unser Umfeld vor – besser gesagt hatten wir die gute Idee, auch mal jenen Umfeld-Gruppen das Wort in unserem Flyer zu überlassen. Wir wissen, dass vieles ohne den Zusammenhalt der großen Energie-

GESCHICHTE



Familie nicht möglich wäre. Zum Heimspiel gegen Hansa Rostock in der Saison 15/16 beschenkten wir euch dafür mit einer Sonderausgabe mit ausführlichem Rückblick auf die Choreo zu 50 Jahre Energie, schließlich hattet ihr alle mit eurer großen Spendenbereitschaft großen Anteil daran. Das Thema Spenden wird zum Jahresende auch in unserem Flyer groß geschrieben, wenn wir euch mittlerweile schon traditionell darüber informieren, dass ihr über den Kauf unseres Jahreskalenders euren Anteil am Erlös beitrugen könnt, den wir einem zum Jahresbeginn vorgestellten sozialen Zweck zugutekommen lassen. Auch mit unseren, über den Flyer geteilten, Shop- und Bus-Angeboten zu Auswärtsspielen nehmen wir euch mit und treffen offenbar häufig euren Nerv. All das schafft Zusammenhalt und trägt somit dazu bei, dass unsere Worte auch in schwierigen Momenten umso mehr Widerhall finden. Etwa als wir uns in den Saisons 16/17 und dann schon wieder 19/20 in den Niederungen des lange nicht gekannten Amateur-Fußballs wiederfanden und uns auch mittels unseres Flyers gegenseitig Mut zusprachen und um Aufbruchstimmung warben – die Aufrufe jetzt erst recht Vereinsmitglied zu werden oder dem Verein mittels Dauerkartenkauf die Bude einzurennen, kamen halt nicht von irgendwoher...Folgerichtig fuhren wir auch unseren Flyer keinen Gang zurück, als es nur noch gegen Auerbach, Meuselwitz & Co. ging. Erst aus „fanpolitischem“ Grund, den wir hier nicht weiter ausführen werden, kam es zu einem jähen Stillstand, was ja nicht nur unseren Flyer sondern unseren gesamten Gruppenauftritt betraf. Als wir dann in der Saison 19/20 drauf und dran waren, wieder Fuß zu fassen und auch wieder den Flyer aufleben zu lassen, machte uns nur kurze Zeit später das vermaledeite Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung. Über 3 Jahre ohne Info-Flyer gingen ins Land. Dass wir euch nun unseren „Infozettel“ seit der Saison 23/24 wieder regelmäßig in die Hand drücken können, haben wir unter anderem zwei Mitgliedern zu verdanken, die kurz vor der Erstausgabe unseres Flyers überhaupt erst geboren wurden. Wie ihr seht, fanden sich seitdem eine Vielzahl an Themen in unserem Flyer wieder. Aktuell wagen wir einen regelmäßigen „Blick über den Tellerrand“, um auch mal einen Blick auf die Geschehnisse abseits unseres Vereins zu werfen. Sicherlich werden uns in Zukunft noch weitere spannende Themenschwerpunkte in den Sinn kommen. Seid gespannt, wir sind es selbst auch!



PRÄGENDE

Hallo Leute,

es ist soweit, zum ersten Mal haltet Ihr einen kleinen Infozettel in der Hand. Unser Ziel ist es, Euch dieses Teil regelmäßig zu den Heimspielen in die Hand zu drücken. Darin wollen wir Euch über geplante Aktivitäten informieren, Euch auch unse-
re Art des Fanlebens näher bringen und Euch zeigen, wie man auch außerhalb der Spiele seine Freizeit sinnvoll und mit viel Spaß verbringen kann und sich ganz ne-
benbei für den FC Energie einsetzen kann.

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,
zu gerne hätten wir den heutigen Infoflyer mit unserer Freude über unsere kleine aber
feine Erfolgswelle eingeleitet. Stattdessen müssen wir der Lektüre nun eine
schokierende, traurige Nachricht vorantstellen, die uns alle betroffen macht und alles
weitere für einen Augenblick in den Hintergrund treten lässt.
Ruhe in Frieden, Mannel!

DER NEUE ALTE FANBLOCK

Ab kommenden Saison 2003/2004 soll die neue Gegengerade fertiggestellt sein. Wir denken, mit dem dann vorhandenen Dach noch bessere Akustik zu haben und rufen hiermit alle supportwilligen Fans auf, sich ab der neuen Saison bei Heimspielen im „alten Block C“, neu als Block I ins Rund eingeordnet, einzufinden. Unser Ziel ist es, den alten, traditionell gewachsenen Fanblock wieder aufleben zu lassen. Diesen neuen „Spielplatz“ mit noch größeren Choreographien und phantastischer Stimmung zu dem zu machen was im SdF fehlt: ein Fanblock!

Salute ihr Treuen des FC Energie,

Ja, da stehen wir nun. Einige verlieren ihre Illusionen, andere betrinken sich nur noch und Dritte lachen über uns. Unsere Antwort für diejenigen? Unser Verein und unser Weg, und wir gehen ihn aus Liebe weiter! Wir sind es auch die den Verein ausmachen. Wir sind seine Fans, repräsentieren Cottbus und das verdammt nochmal immer noch mit Stolz! Das Motto lautet: Wir kommen wieder!

Nr. 8/03



Aloha Sportfreunde,

die Saison 2003/2004 beginnt - leider mit unserem FC Energie in der zweiten Liga. Dafür mit einer fertig gestellten neuen Tribüne, auf der wir uns in Zukunft „einnisten“ werden. Mit dem Dach überm Kopf und ein paar Stimmen mehr im Rücken möchten wir die Mannschaft noch lauter, noch besser, noch bunter als zum Ende der letzten Saison unterstützen. Für die, die uns noch nicht einordnen können, hier noch mal eine kurze Vorstellung:

Weg mit den Zacken am Zaun!

Ihr habt sie garantiert schon gesehen! Vielleicht euch auch schon daran verletzt? Und wenn ihr genau hin seht findet ihr immer mehr davon. Scharfkantige Zacken am Zaun.

Am Südeingang, am Eingang zu Block I und auf dem Nordplatz beim Fancontainer stehen vor und nach dem Spiel Leute mit Listen, die eure Unterschriften entgegen nehmen - jede einzelne zählt - damit das SdF wieder unser zu Hause und nicht unser Käfig wird...



Kommendes Wochenende ist es dann soweit! Am 15.11.2003 findet ab 20.00 Uhr im Zwischenbau 5 auf dem Gelände der BTU unsere Party statt. Die Profimannschaft, sowie die Amateure, genauso wie alle U-16, was an der Tür kontrolliert wird. Wir hoffen, dass ein stimmungsreiches Flair entsteht, bei billigen Getränken, guter Musik und diversen kleinen Spaß. Wir freuen uns auf euch, um mit euch zu feiern! Und außerdem treten wir zum Showkampf gegen unsere Kleinen an. Ha, fragt ihr euch? Ja, alle FCE-Fans sind eingeladen ins Stadion der Eisenbahner. Dort spielt am selben Tag um 14.00 Uhr eine Mannschaft von Ultima Raka gegen die Amateure des FC Energie.

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

endlich ist es soweit, der deutsche Rekordmeister beehrt uns im Stadion der Freundschaft. Jahrelang haben wir nur auf diesen Augenblick gewartet.

Halt stopp, noch einmal von vorne.

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

nun ist es also soweit. Der FC Bayern München hat die große Ehre, in unserem Stadion der Freundschaft antreten zu dürfen.

WIR FAHREN NACH BERLIN Terminkalender zücken, eintragen: Samstag, 30.05., 11:00 Uhr: U19-Pokal-Finale in Berlin - Energie vs. Hertha BSC am Abend das Männer-Finale steigt, tritt unsere Jugend im Stadion auf dem Wurfplatz im Finale an. Sichert euch eure Tickets - Verkaufszeiten findet ihr auf der offiziellen Energie-Seite! Motto am Spieltag: „ALLE IN ROT“ - stellt euch schon mal darauf ein!



BUSFAHR'N OHNE GURKE Es wird wohl schon die Runde gemacht haben: Aus beruflichen Gründen fuhr nach Bielefeld der letzte Bus unter Gurkes Regie. Danke für die letzten 17(!) Jahre!!! Natürlich wird es auch weiterhin von UR organisierte Busfahrten geben - wer mit bei der Arminia war, wird schon was mitbekommen

INHALTE



willkommen zum so wichtigen Saisonfinale! Ist unser Verein auch in der nächsten Saison in Liga 3 und somit bundesweit vertreten? Oder enden heute 19 Jahre Profifußball in der Lausitz? Lauten die Gegner nach der Sommerpause Osnabrück, Rostock oder Magdeburg – oder doch Neugersdorf, Schönberg und Auerbach? Wie stände es bei

willkommen zurück aus der Sommerpause, willkommen in der Viertklassigkeit. Unglaublich, aber leider wahr! Was vor wenigen Jahren vermutlich niemand für möglich gehalten hätte, ist also nun über uns hereingebrochen. Dörfer denen man, wenn Visitenkarte im SdF abgeben, werden also zukünftig ihre

Terminierungs-Farce

Keine Sorge, über das Thema Spieltags-Terminierung wollen wir uns nun nicht in jedem Heimspiel auslassen. Doch nachdem wir diese Problematik schon im letzten Flyer aufgegriffen hatten, brachten DFL und DFB gleich mal noch weitere Fässer zum Überlaufen - einerseits mit einem zweifelhaften Bundesliga-Novum, andererseits mit der Terminierung der restlichen 3.Liga-Spiele, welche nun einen erschreckenden Rückblick auf die gesamte Saison zulässt.



- Suche, Biete Tausche -

Auswärtsfans dringend gesucht! Bitte im Gästeblock in Aachen melden.

- Pyrotechnik und Verantwortung -

Vielen ist es sicher nicht entgangen, dass sich in Deutschland etwas bewegt in der Frage Pyrotechnik in Stadien. Es hat sich eine bundesweite Kampagne die Aufgabe gestellt, über das Thema aufzuklären und die Entscheidungsverantwortung vom DFB zu den einzelnen Vereinen/Stadionbesitzern zu verschieben.

- PRO SDF -

→ Heute ist ein Verein zu Gast, der es sehr gut verstanden hatte, seinen Stadionnamen als Marke im Bewusstsein der Fußballfans zu verankern und der damit aufzeigt, was möglich ist, wenn man an traditionellen Namen festhält. Auch in diesem Fall hat sich die Fanszene intensiv für die Alte Försterei stark gemacht und auch hier waren die Finanzen das Gegenargument.

Macht euch also auch weiter für diesen Namen stark und findet euch nicht einfach damit ab, dass unser Stadion alle paar Jahre einen neuen Namen erhalten wird, weil irgendein Sponsorenvertrag ausläuft. Wer sagt, er könne eh nichts machen, hat schon verloren.

Hände weg vom Gästekontingent!

Wie bereits in der Sonderausgabe unseres letzten Flyers angekündigt, beschäftigt uns derzeit ein Thema, über das nicht einfach geschwiegen und schon gar nicht hinweggesehen werden darf. Der Fußball und seine (Gäste-)Fans!

Nicht zuletzt das ursprünglich geplante, komplette Gästeverbot, von welchem sich die Anhänger des FC Hansa Rostock bei ihrem kommenden Gastauftritt in Magdeburg bedroht sahen, sollte nun auch über die nordostdeutschen Gefilde hinaus, so dürfte kaum jemandem entgangen sein, dass dieses traurige Szenario wondrous bereits erschreckende Wirklichkeit geworden



Blick auf den Nachwuchs

Beginnen wir mit einem Rückblick. Am 12. Juni war es leider soweit. Ein letztes Mal wurden Kaffee und Kuchen stehen gelassen, um unseren Amateuren bei ihrem letzten Spiel in unserer Vereinsgeschichte die Aufwartung zu machen. Insgesamt 63 Amateure-Supporter nahmen Abschied, zogen einen Strich unter eine Ära, die viele von den Anwesenden doch noch nicht enden sehen wollten. Nie mehr Amateure auswärts sehen, kein Amas-Spiel mehr im Loki – ein Gedanke, an den man sich erstmal gewöhnen muss.

Nachwuchs

Psst - unser Ober-Ultra möchte diese Zeilen nicht lesen - die Allgemeinheit fände das Thema "Nachwuchs" nicht sehr spannend. Meinungsverschiedenheiten gehören dazu. Nur schnell eingeworfen: Es läuft gut bei unserer Jugend! Rang Amas starteten mit 3 Siegen ins Jahr, stehen auf Rang 3 in der Oberliga! Auch unsere U19-Bundesligisten sind in diesem Jahr noch ungeschlagen: 2 Siege & 3 Remis

Rund um UR und Block I – Leute & Fahnen - Teil 3

Eine der ältesten Gruppen im Umfeld des FC Energie hat zwangsläufig auch einen der ältesten Namen aller Fancubs. Keine ehrenwerten Relikte, wie die Biere oder das HMT, aber mit dem FC Energie verbunden seit 1997. Senfgurkenmafia, ein Name wie Donnerhall. Die Fahne, die ihren Platz heute im I Block hat, ist sogar älter als der I Block selbst. Nicht in ihrer jetzigen Darstellung, aber da. Einst machte ein kleines Stück roter Stoff den Anfang, inklusive DFB Wappen. Keine Ahnung, was den Erzeuger geritten hat, aber es hat ihn nachhaltig getroffen. Bis heute ruft er regelmäßig etwas mit „Fußballmafia“. Wenn



Hallo Energie-Jubilar,

wie ihr seht halten wir Wort. Somit liegt statt unserem normalen Infollyer eine kleine Sonderausgabe in euren Händen. Gemeinsam blicken wir zurück auf den Ehrentag unseres Vereins. Was rund um den 31.01.2016 passierte, wird so schnell nicht aus unseren



FRAGEN &

Wie kam es zur Idee dieser Sonderausgabe?

Bei unserem Auswärtsspiel in Saarbrücken in der letzten Saison fiel uns das Spieltagsheft „Kurvenlage“ in die Hände, welches von allen 4 dort führenden Fanggruppierungen präsentiert wird. Darin wurde angekündigt, das Jubiläum des mittlerweile 20. Jahrgangs dieser Lektüre im Sommer mittels einer kleinen Choreo feiern zu wollen. Der Zufall wollte es so, dass wir nur wenige Tage vorher selbst einmal geschaut hatten, wie viele Flyer bislang Eingang in unser Archiv fanden. Da stand auch bei uns eine große runde Nummer kurz bevor. Nun basiert unser Jubiläum zwar nur auf der Anzahl an archivierten Flyern und ein 2- bis 4-seitiger "Infozettel" ist auch etwas anderes als ein ganzes Heft. Wann, wenn nicht jetzt, sollte man aber eine unserer Meinung nach dennoch beachtenswerte Tradition mittels eines großen Rückblicks würdigen. Der Gedanke wurde daher weiterverfolgt und schlussendlich nicht mehr vom Haken gelassen.

Was macht für uns einen guten UR-Infoflyer aus?

Unser Spieltagsflyer sollte immer die Geschehnisse abseits des Rasens besonders im Fokus haben. Das Spielgeschehen bekommt schließlich ohnehin fast jeder mit und wird auch vereinsseitig und in allerhand Medien ausreichend beschrieben. Abgesehen von einer Vielzahl besonderer Themen, wie wir sie beispielhaft auf den Seiten zur Flyer-Geschichte aufgeführt haben, bietet ja jede Partie für sich allein schon auf den Rängen Erwähnenswertes. Mit welcher Choreo schickten wir unser Team auf den Rasen, wie zufrieden waren wir mit dem Support, welchen Eindruck hinterließen die Gästefans, auch bei Auswärtsspielen gibt es stets reichlich Eindrücke. Hin und wieder sind wir mit unseren Worten dennoch nah am sportlichen Treiben auf dem Rasen. Wenn unsere Jungs da ein wahres Feuerwerk zünden, gehört das nun mal auch dazu und ganz ohne Spielbezug geht sowieso nicht. Wichtiger sollten aber immer die anderen Aspekte sein, schließlich geht es beim Fußball weit mehr als nur um 90 Minuten.

ANTWORTEN



Welche Bedeutung hat der Flyer für uns an sich?

Euch zu informieren und für gewisse Themen zu sensibilisieren, ist uns schon immer wichtig gewesen. Unser Flyer bietet hierfür die beste Gelegenheit. Mitunter hören wir die Meinung, wir würden als Gruppe unnahbar wirken. Dass wir euch zu jedem Heimspiel etwas persönlich in die Hand drücken, zeigt doch das komplette Gegenteil. Nutzt gerne die Chance um mit uns ins Gespräch zu kommen. Dass sich heutzutage viele Informationen und Fotos nur noch in den sozialen Medien wiederfinden, ist doch tatsächlich nicht schön. Wir wählen da einen anderen Weg - online mittels unserer Homepage und in Natura nicht zuletzt am Blockeingang.

Warum gibt es den Flyer aktuell nur am I-Block und nicht mehr zentral an der großen Treppe?

Das ist letztendlich eine bewusste Entscheidung. Wir denken, dass wir in unserem Block I die größte Schnittmenge an Leuten haben, die unsere Art des Fandaseins teilen. Somit erreichen wir hier wohl auch die meisten Interessenten an unserem Flyer. Es kann sich ja auch gerne jeder weitere Energie-Fan einen Flyer bei uns abholen, wir stehen ja nicht umsonst vorne am Blockeingang.

2-seitig oder 4-seitig?

Eine Zeit lang kamen wir mit 2 Seiten aus, so nahm der Flyer damals ja auch seinen Anfang. Aktuell könnten wir uns das kaum mehr vorstellen. Oft genug kommen wir auch so noch platztechnisch an unsere Grenzen. Wenn man einmal seinen Gedanken freien Lauf lässt, muss man sich erstmal zu zügeln wissen. Bestes Beispiel stellt dieser Sonderflyer dar, der ursprünglich mal mit 8 Seiten geplant war. Nun sind wir beim doppelten Umfang gelandet - wir hätten es von vornherein besser wissen müssen :)



FRAGEN &

Auf welchen weiteren Wegen erhält man Infos rund um Ultima Raka?

Der Spieltags-Flyer stellt derzeit unser wesentlichstes Informations-Medium schriftlicher Natur dar. Darüber hinaus gibt es immer mal wieder besondere Ausfertigungen, beispielsweise zuletzt zum Thema „Strafen zünden nicht“. Die Zeiten, in denen es vor Quellen niedergeschriebener Ergüsse rund um UR und unseren FCE nur so sprudelte, sind jedoch längst vorbei. Das Spektrum war damals durchaus noch vielfältiger. In frühen Jahren unseres Bestehens gewährten wir mittels des Fanzines "Nowości z Chośebuzu" gruppeninterne Einblicke und offerierten manchen Klamauk. Zu dieser Zeit präsentierte unser Sportfreund Gurke auch noch eine kurze Zeit lang seine (Fan-)Sicht der Dinge mittels seines „Gurkensalats“, zu Heimspielen unserer Amateure kredenzte er lange Zeit das Spieltagsheft „Amateuresupporter“, während man noch heute über Hopping-Erlebnisse auch einiger unserer Mitglieder jährlich im „Auslandsjournal“ lesen kann. Als Gruppe präsentierten wir Spielberichte eine geraume Zeit lang parallel zum Flyer auch auf unserer Homepage. Das führte aber mitunter dazu, dass man sich im Flyer dann wiederholte. Ein Vorteil bestand jedoch darin, dass wir hier zeitnäher berichten konnten. So wirklich just in time zu sein, muss man aber auch hier erst einmal bewerkstelligen. Die „Red Eagles“, die das aktuell als einzige namhaftere Fangruppierung zumindest in den sozialen Medien halbwegs auf die Reihe bekommen, können davon bestimmt ein Lied singen. Da ist eine etwas zeitversetzte Rückschau auf die letzten Spiele doch durchaus in Ordnung. Im Stadion etwas Lesbares in die Hände gedrückt zu bekommen, ist doch auch ganz schön...wenn es schon vom Verein kein gedrucktes Energie-Echo mehr gibt ;)

Wo werden die ganzen Exemplare gedruckt?

Das stellte uns anfangs tatsächlich sehr schnell vor eine Herausforderung, woraufhin wir mittels des Flyers auch hierfür um Unterstützung baten. Eine lange Zeit lang konnte die Aufgabe dann aber auf mehrere Schultern unserer Mitglieder verteilt werden, der ein oder andere hatte damals auch noch einen sehr nachsichtigen Arbeitgeber mit entsprechenden Möglichkeiten. Derzeit

ANTWORTEN



werden wir hier zumeist vom Fanprojekt unterstützt. Vielen herzlichen Dank dafür auch noch einmal an dieser Stelle.

Zu jedem Heimspiel einen Flyer - da wünscht man sich sicherlich manchmal Unterstützung?

Tatsächlich haben das unsere beiden Haupt-Schreiberlinge derzeit sehr zuverlässig im Griff, Input kann es aber nie genug geben. Viel wichtiger ist es aber, unsere Gruppe an sich weiterhin emsig am Leben zu halten, für die wir den Flyer schließlich schreiben. Wie wir so ticken, ist nicht nur unseren regelmäßigen Zeilen zu Heimspielen zu entnehmen, auch unser Image-Flyer verstärkt deinen Eindruck, dass du bei uns richtig bist. Du hast da Bock drauf? Wir freuen uns über jedes Neumitglied, welches unsere Werte teilt!

Feedback zu unserem Flyer?

Beim Blick in unser Archiv stößt man darauf, dass wir ganz zu Anfang mittels eines Abriss-Schnipsels um eure Meinung zu Inhalt und Layout baten. Ob die deutliche Änderung der optischen Aufmachung nun darauf zurückzuführen ist, sei mal dahingestellt ;) Um Abgabe eures Feedbacks auf diese Art werden wir euch wohl nicht noch einmal bitten. Stattdessen könnt ihr hierfür jederzeit gerne unsere E-Mail-Adresse info@ultima-raka.de nutzen. Auch Ideen und Anregungen könnt ihr hier gerne kundtun.

Heimspiel verpasst?

Wie bereits erwähnt, findet ihr unsere Flyer auch immer in unserem Archiv auf unserer Homepage ultima-raka.de unter dem Menüpunkt "Flyer". Sobald ihr euch wie gewohnt zeitnah nach den Spielen an unseren Spieltags-Fotos erfreuen könnt, wird im selben Atemzug auch darunter der aktuelle Flyer zur Verfügung gestellt. Der Stadionbesucher wird aber immer der Erste sein, der unser Schriftstück zu lesen bekommt. Und das hoffentlich noch ganz lange!

IN UNSEREN
HERZEN
BRENNT EIN
FEUER